

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 23 (1901)
Heft: 26

Anhang: Beilage zu Nr. 26 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Brieftaschen der Redaktion.

Kummerwoche in A. Wer es selbst erfahren hat, was es heißt, auf seine eigene Kraft angewiesen, durch hartes Schicksal sich durchzukämpfen, der kann die Bitterkeit Ihres verzweiflungsvollen Warum? verstehen, der kann Ihnen aber auch sagen, daß es nicht vom Guten ist, bei dieser so nahe liegenden Frage näher zu verweilen, sich länger mit derselben zu beschäftigen. Je härter die Schicksalskläge uns treffen, um so mehr gesammelte Kraft und Energie müssen wir aufzuzeigen und befrachten, um das Unheil zu überwinden oder seine Kraft kämpfend hindurch zu retten, um zu neuem Kampfe gerüstet zu sein. Seien Sie den als Schwächling ans Licht gekommenen, unbarmherzig aus dem Nest geworfenen Vogel, den vom Sturm geknickten Baum, den vom Bürm zerstörten Bränsling, — sie alle trafen das herbe Geschick inmitten glücklicher und unverfehlt gebliebener Gefährten — müßten wir nicht auch angeleidet der für uns unbegründeten Zerstörung schuldlos Lebens ein großes Warum rufen? Und doch trübt der innige Umgang mit der Natur dem Gequälten die tröstliche Ruhe ins Herz, findet der Verzweifelnde sich wieder zurecht, holt er wieder Kraft und neuen Mut zu neuem Kampf. Ganz unrichtig ist es, wenn Sie das Glücksschwein, der mit freundlicherem Schicksal beobachtet an der Scala Ihrer eigenen Leid- und Entbehrungsgefühl und an Ihrer Sehnsucht nach einem ganz befriedenden stillen Glück abnehmen. Das Glücksschein ist ein Talent, denn es gibt Glück- und Unglücksvirtuosen. Haben Sie noch nie gesehen, wie ein Schöpfer glücklicher, benedenswerter Verhältnisse es nicht vermugt, sein Glück sich selbst zum Bewußtsein zu bringen, wie es sich zu keinem freien und fröhlichen Atemzug aufzuringen vermugt, wie das Herz seines befriedenden, glücksgeschwollten Puls-schlagess fähig ist und das die vom Unglück verfolgten beneidet, wenn sie den kurzen Sonnenblick mit dankbarem Lächeln begrüßen und wenn die ungefahne Be-tägigung von Freundschaft und Liebe ihnen die hellen Glückstränen ins Auge lockt? Die kräftigste Wehr gegen die Heimsuchungen besitzen Sie in Ihrem Entschluß, ihren Kummer weder selbst zu beklagen, noch denselben von andern beklagen zu lassen. — Ihrer näheren Mitteilungen sind wir gerne gewillt.

Hrn. A. G. in A. Glücklich ist, wer das Talent hat, als gereifter Mann das Leben so sorglos aufzufassen, daß er heiter und zufrieden, wie ein Kind in der Jugendzeit im Elternhause lange Ferien zu genießen vermugt, und wer dabei fühlen kann, daß er an

Körper und Seele gefundet. Wer in Wald und Berg, als in den Laboratorien und Vorratskammern der Gesundheit sich andauernd und ausgiebig Lebens- und Widerstandskraft sammeln kann, der wird doch über kurz oder lang unbedingt ausdauern nach einem Arbeitsfeld, wo er seine ganze Thatkraft einsetzen kann. Wir hoffen gerne, daß Ihr Heimweh nach einem zu sagenden Wirkungsfeld doch nicht aus einer allzu harte Probe gestellt werde. Seien Sie inzwischen bestens ge-ruht.

Witwer in L. Wenn der Kostenpunkt keine Rolle spielt, so engagieren Sie eine erziehungstümliche, gebildete Hausdame, welcher Sie ihre Direktionen geben können und welche den Haushalt in ihrem Sinne führen wird. Wo die Erziehung nicht nach einheitlichen Grundsätzen geschieht, da werden die Kinder immer an ihrer gefunden Entwicklung beachtet. Und auf diesem Gebiete ist auch das scheinbar Geringfügige nicht unbedeutend oder harmlos, denn alles hat seine Folgen für die Zukunft. Ihre Frage wurde nach Wunsch ausgezogen und aufgenommen.

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. Sinapis in Nörenberg (Pommern) schreibt: „Solange ich Dr. Hommel's Hämatogen bei Bleichsucht, Strofuleose, Nevenleiden, Hämochitis, überhaupt bei Krankheiten, die auf Blutentmischung beruhen, angewendet habe, bin ich mit den Erfolgen stets zufrieden gewesen. Ich kann sagen, daß ich das Hämatogen Hommel täglich verordne. Es ist eines der hervorragendsten medizinischen Präparate der Zeit-zeit und verdient das allgemeine Lob. Ein ungeheure Fortschritt ist in dem Mittel gegenüber der alten, Magen und Zahne verderbenden Eisenthaler gegeben.“ [1970]

Per seine Gesundheit bewahren
und vor Krankheit schützen will, sollte besonders auf die Kräftigung seines Blutes bestrebt sein. Zu diesem Zwecke können wir vertrauensvoll den echten Eisen-cognac Goldzieg empfehlen, der bei seiner hervorragenden blutbildenden Eigenschaft, sowohl den Appetit erregt als auch die Verdauung befördert. In allen Apotheken zu Fr. 2.50 und Fr. 5. — zu haben. Verlangen Sie immer die Marke der „zwei Palmen“. [108]
Hauptdepot: Apotheke Galliez in Murten.

Ges wird so oft von Müttern gelagt, sie finden Worte und den richtigen Ton, um mit ihren heranwachsenden Söhnen und Töchtern diejenigen Fragen zu besprechen, von denen richtiger Lösung das Wohl des einzelnen Individuums und dasjenige der Familie abhängt, und so wird diese dringende Belehrung vielerorts der Zeit und dem Zufall überlassen, in der unbestimmten Hoffnung, daß das Leben mit seinen Erfahrungen die noch Unerfahrenen nach und nach einfältig machen werde. Allen diesen unsicheren Müttern sollte das Buch von Richard Zugmann in die Hand gegeben werden,* denn da würde ihnen das Verständnis aufgerufen für ihre Pflicht als Erzieherin und Leiterin ihrer heranwachsenden Kinder; sie fände einen festen Boden, auf dem sie stehen und auf welchem sie ein sichereres Fundament erstellen kann für den Aufbau der stützlichen und hygienischen Begriffe und Lebensanschauung, die sie ihren Kindern einzupflanzen die Pflicht hat. Zum großen Segen muß das Buch namentlich auch denen werden, die sich mit dem Gedanken an die Gründung einer Familie befassen, und denen es ernst ist, durch die Ehe ein ideales Glück zu bauen für sich selbst, für die Familie und für das allgemeine Wohl — für die Zukunft. Das Buch ist zu beziehen durch die Expedition dieses Blattes zum Preis von: Fr. 2.25 brochiert [742]
„3.— gebunden.

* Besprochen in Nr. 45 dieses Blattes.

Für Feinschmecker. Ein erfahrener Käser, der seinem Beruf aus Gesundheitsrücksichten nicht mehr vorstehen kann, anerbietet sich, Privaten, seinen Pensionen und Hotels, wo prima Artikel verlangt und gewürdigte werden, das Beste in Käse zu beschaffen und nach Auftrag zuzustellen. Ganz besonders empfehlenswert sind vorzügliche Tiroler Kässchen, in Laiben zu 4½ — 5 Kilo. Hausfrauen, welche ihren Tiroler Käsen einmal von solchem Käse vorgezeigt haben, werden nachher immer wieder ein solches Kässchen im Keller halten müssen. Gefällige Offerten unter Chiffre „Kenner“ werden schnell beantwortet. [931]

Aber, gnädige Frau! [1244]

„Das Auge der Nacht“ [■■■]
kennen Sie noch nicht? Gegen M. 1.10 erhalten Sie das-selbe bei schleuniger Bestellung postwendend von der Internationalen Verlagsanstalt Berlin W 50.

Zur gefl. Beachtung.

Schriftsteller-Ansuchenbegehrungen muss das Porto für Rückantwort belegt werden. Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigefügt werden.

Inschriften, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in Chiffre 1111 in Hand liegen.

Auf Inschriften, die mit Chiffre bezeichnet sind, muß eine offizielle Offerte eingeschickt werden, da die Expedition nicht betroffen ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitenformat belegt.

Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschäften oder Stellenbeschreibungen fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Eine Tochter französischer Zunge, welche die deutsche Sprache erlernen und sich praktisch weiter bilden soll, findet hierzu beste Gelegenheit in einem sehr gesunden und lebhaften Orte der Ostschweiz. Unter gewissenhafter Anleitung einer tüchtigen Hausfrau und umgeben von deren mütterlichen Obsorge würde die Tochter in die deutsche Sprache eingeführt und könnte sie gleichzeitig die sämtlichen Hausarbeiten und den Laden-service erlernen. Wenn die Verhältnisse zusagen, so würde der Betreffenden die Stellung als Volontärin eingeräumt, so dass kein Pensionsgeld zu bezahlen wäre. Offerten unter Chiffre W 1227 befördert die Expedition. [1227]

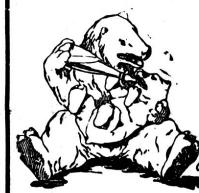
Für eine gut erzogene, konfirmierte Tochter wird Stelle gesucht als Volontärin in ein Ladengeschäft, gerne in die französische Schweiz, um sich in der Sprache noch weiter auszubilden. Es wird mütterliche Fürsorge für die Tochter beansprucht. Der Eintritt könnte sofort geschehen. Gefl. Offerten vermit-telt die Expedition unter Chiffre L 1216.

Ein intelligentes und gewandtes Fräu-lein mit guten Manieren und von durchaus zuverlässigen Charakter, in sämtlichen Zimmer- und Handarbeiten tüchtig, auch des Servierens kundig, findet Engagement in einer feinen französischen Privatpension (Schweizerfamilie mit feinsten Referenzen). Hoher Lohn und gute Verpflegung. Gute Behandlung ist selbstverständlich. Offerten von Zugnissen und Empfehlungen achtbarer Personen, sowie von der Photographie begleitet, befördert die Exped. unter Chiffre 1188.

Kinder-Milch.

Die sterilisierte Naturmilch der Berner Alpen-Milchgesellschaft verhindert Verdauungsstörungen.

Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.
Dépôts in den Apotheken. [826]

**Cöchterbildungsanstalt Boos-Jegher**

(Goldene Medaillen Weltausstellung Paris 1889 und 1900. Gruppe Erziehung u. Unterricht.)

Telephone 665.

Zürich V.

Gegr. 1880.

Beginn neuer Kurse Mitte Juli.

Gründliche praktische Ausbildung in allen weiblichen Arbeiten. Wissenschaftliche Fächer, hauptsächlich Sprachen, Buchhaltung, Rechnen etc. Kunstfächer, Internat und Externat. Auswahl der Fächer freigestellt. Gesunde Lage.

Kochschule. Programm in vier Sprachen. Jede Tramwaystation Theater. Nähe Auskunft wird gerne erteilt. (H 3125 Z) [1247]

Pension Annahof Maienfeld

Sehr günstige Erholungsstation in ganz staubfreier Gegend. Prächtige Aussicht und schöne Spaziergänge im nahen Walde. Kräftige Kost und billige Preise. Event. 5 Zimmer für eine Familie zu vermieten, möbliert oder unmöbliert. Prospekte gratis und franko. [1229]

Es empfiehlt sich bestens P. Möhr.

664 m ü. Meer

664 m ü. Meer

Solothurner Bad Lostorf

Bahnstat. Olten.

Jura. Saison Mitte Mai bis Oktober.

Post, Telegraph und Telephon im Hause. Sehr starke Schwefelquelle mit Kochsalzgehalt und salinische Gipsquelle. Ruhige, ländlich schöne Lage. Pensionspreis 5 Fr. und Fr. 3.50. Zimmer von 1 Fr. bis Fr. 2.50. Prächtige Fernsicht auf die Alpen. Waldspaziergänge in nächster Nähe. Täglich zweimalige Postverbindung (1 Std.) mit Olten. Kurarzt. Prospekte und Auskunft durch den Eigentümer (Za 1546 g) [1172]

Jos. Guldmann.

Kurarzt: Dr. Schilling aus Olten.

Gesucht aufs Land:

ein bescheidenes, treues Mädchen gesetzten Alters, das Liebe zu Kindern hat, den Zimmerdienst kennt und nähren kann. Gefl. Offerten unter Chiffre G 1236 befördert die Expedition. [1236]

Katholische, gebildete Kindergärtnerin

zu zwei Knaben von 2 und 4 Jahren gesucht. Angenehme, dauernde Stelle. Gefl. Offerten mit Zeugnisabschriften, Photographic und Salairansprüchen sind erbettet an: [1246]

Frau Ant. Lachnit
Köln a. Rhein, 102 Hansaring.

Modes.

Gesucht in feines Geschäft auf kommende Saison ordentliche Lehr- oder Ausbildungstochter. (Za G 905) [1249]

F. Kauffmann
Rosenbergstr. 14, St. Gallen.

Mädchen-Pensionat

Clos Java 3, Lausanne
— Französisch, Englisch, Musik, Zeichnen, Malerei, Haushaltung [1187]
Madame Friedrich Sandez.

Israelitisches

Knaben-Institut
Villa „Les Jordils“
Lausanne (französische Schweiz)

Referenzen und Prospekte zur Verfügung.
Direktor: B. Bloch.

Töchter-Institut
„Flora“ Krontal, St. Gallen.

Sorgfältige Erziehung u. gründlicher Unterricht i. deutsch, franz. u. engl. Sprache, Musik u. allen Fächern. Referenzen v. Eltern d. Pensionärinnen. Prospekte. Hochachtungsvoll! [907]

Frau M. Brühlmann-Heim.

Neuester Turnapparat
für ins Freie
Lungen- u. Brust-
Stärker
besser als alle früheren.
12 Fr. bis 24 Fr.
Trapeze, Schaukeln
Springseile etc.
empfiehlt bestens
D. Denzler
Sonnenquai 12 Schweizergasse 4
Zürich. [1171]



Für 6 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
bitto, 5 Ko. fl. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der
feinsten Toilette-Seifen). [846]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Ihre Freunde
verschaffte sich Rumpfs
BOR MILK SEIFE
nur durch die prompte
Wirkung auf alle Haut-
unreinheiten, ihre
durch eine wissenschaftl.
Herstellungsmethode ga-
rantierte Milde und ihren
erfrischenden Wohlg-
geruch. Per Stück a 70
Cts. in allen Apotheken, Drogerien und
Coiffeurgeschäften erhältlich. [700]



Jährlich erscheinen 28 Hefte.
Preis pro Heft nur 30 Pfennig.

Romane — Novellen — Erzählungen —
Humoresken — Zahlreiche allgemein ver-
ständlich geschriebene Artikel aus allen
Wissensgebieten — Farbig illustrierte Auf-
sätze — Eine Fülle eins- und zweifliger
Illustrationen — Farbige Kunstdrucke.

= Eine echt deutsche =
= Familien-Zeitschrift. =

Das erste Heft ist durch jede Buchhand-
lung zur Ansicht zu erhalten.

= Abonnements =
in allen Sortiments- und Kolportage-
Buchhandlungen, sowie bei
allen Postanstalten.

Murg am Wallensee.

Gasthaus und Pension „Schiffli“

empfiehlt sich Kuranten und Passanten. Schönste Lage am See, nahe Waldspaziergänge. Wannen- und Seebäder, Kahnfahrt und Fischerrei, sowie schöne Tagestouren in Berge und Alpen. Post im Hause, 3 Minuten von der Bahnhofstation. Pensionspreis 4—5 Fr. Aeltestes renommierter Haus. [1228]

Wwe. Christina Zeller.

VALS

(Graub., Schweiz.). Bad- und Luftkurort. 1247 m. ü. M. Kurhotel und Badeanstalt der Therme in Vals mit 40 Balkonzimmern, 60 Betten, in sonniger, staubfreier und ruhiger Lage. Kurmittel: 1. Die eisenh., gypser. Thermalquelle von 28° C., erprobt namentlich bei chron. Katarrhen der Atmungs- und Verdauungsorgane, Blutarmut und Skrophulose, Nervosität, Gelenk- und Muskel-Rheumatismus. 2. Das kräftige Hochalpenklima. Kurarzt im Hause. [1195] Teleg. Offen vom 15. Juni bis 1. Okt. Prospekte durch die Direktion. (Zag Ch 53)



Ist erfahrungsgemäß der idealste Proviant für Touristen und Reisende und sollte daher in keinem Tornister, in keiner Reisetasche fehlen. [1240]

Privat-Pension ZAI, Arosa

hält sich zur Aufnahme von Kurgästen bestens empfohlen.
1213] Gute Küche. * * * * * Billige Preise.

Pensionspreis 4—5 Fr.

Wir empfehlen unsere prächtig ausgestatteten

Einbanddecken

als stets willkommene

Hübsche Gelegenheits-Geschenke

Schweizer Frauen-Zeitung à Fr. 2.—
Für die Kleine Welt à " .60
Koch- und Haushaltungsschule à " .60
Promoter Versand per Nachnahme.

Verlag und Expedition.

844]

Marwede's Moos-Binden

(Menstruationsbinden) kosten p. Paket
à 5 Stück 1 Fr. Gürtel 75 Cts. Jahres-
bedarf 50 St. mit Gürtel Fr. 10.50 porto-
frei. Direkter Versand von der Gener-
al-Vertretung für die Schweiz. [1222]
Peters & Co., Zürich V., Forchstr. 51.

Neues Leben.

„Neues Leben“ ist die billigste, interessanteste und nützlichste Zeitschrift. Wie kein anderes Blatt bietet „Neues Leben“ einen Überblick über die wichtigsten und lebenswertesten Weltbegebenheiten, sowie eine Darstellung der sozialen, geistigen und künstlerischen Vorgänge der Gegenwart in praktischer und nützlicher Anwendung auf das Leben. Wertvolle Belehrungen für die Frauenwelt und das Familienleben erregen besonders das Interesse vieler Leser und Leserinnen.

Man abonniert in allen Buchhandlungen und Postanstalten für 70 Cts. die 14-tägige oder Fr. 1.40 die 7-tägige illustrierte Ausgabe. Probe-Nummern sind durch alle Buchhandlungen gratis zu beziehen, sowie von der Expedition: Magazin für Kunst und Wissenschaft, Zürich V. [1235]

Geschmackvolle, leicht ausführbare Toiletten, Vornehmstes Modenblatt

Wiener Mode

mit der Unterhaltungsbeilage „Im Boudoir“. Jährlich 24 reich illustrierte Hefte mit 48 farbigen Modellbildern, über 2800 Abbildungen, 24 Unterhaltungsbeilagen und 24 Schnittmusterbogen.

Vierteljährlich: K. 3.— = Mk. 2.50

Gratisbeilagen:
„Wiener Kinder-Mode“ mit dem Beiblatt „Für die Kinderstube“ sowie 4 grosse, farbige Modenpanoramen. Schnitte nach Mass.

Als Begünstigung von besonderem Werte liefert die „Wiener Mode“ ihren Abonnenten Schnitte nach Mass für ihren eigenen Bedarf und den ihrer Familienangehörigen. In beliebigen Anfertigungen gegen geringe Herstellungsgebühren unter Garantie für tadelloses Passen, wodurch die Anfertigung jedes Toilettestückes ermöglicht wird.

Abonnenten nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag der „Wiener Mode“, Wien, IV. Wienerstrasse 19, unter Beifügung des Abonnementsbetrages entgegen. [1024]

Unübertroffen ist bis jetzt Prof. Dr. Liebers echtes

Nervenkraft-Elixir

Vollständige, radikale und sichere Heilung von allen, selbst den hartnäckigsten. Nervenleiden, sichere Heilung der Schwäche-Zustände, Magen-, Kopf-, Rückenschmerzen, Herzklappen, Migräne, schlechte Verdauung, Unvermögen, Impotenz, Pollutionen etc. Ausführlich im Buche Ratgeber, gratis in jedem Depot. Zu haben in Flaschen zu 4 Fr., Fr. 6.25, Fr. 11.25. Centrale Diät. Gesellschaft Waldstatt, Appz., Haupt-Depot Apoth. P. Hartmann, Steckborn. Depots: Hoch-Apotheke St. Gallen, sowie in allen Apotheken der Schweiz und des Auslandes.

Frauen- und Geschlechts-krankheiten, Periodenstörung, Gebär-mutterleiden

werden schnell und billig (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geholfen von

Dr. med. J. Häfiger
Ennenda. [840]

Luftkurort Nesslau Obertoggenburg 760 M. ü. M. Privat-Pension Kuhn-Grob.

Komfortable Einrichtung. Terrasse. Badzimmer. Elektrische Beleuchtung. Prima Küche (Spezialität: frische Bachforellen). Pensionspreis 4 bis 5 Fr. Mai und Juni, sowie September und Oktober Preismässigung. Schattenplätze. Neu erstellte Waldwege. Sonnige Südlage. Staubfreie Umgebung. Prospekte zu Diensten. Kurarzt: Dr. Kuhn. [1151]

Luftkurort Wolfhalden

Ht. Appenzell A.-Rh.

720 M. ü. M.

als ruhiger und angenehmer Kuraufenthalt mit wunderschöner Aussicht über den grössten Teil des Bodensees und die umliegenden Gelände bekannt, mit dreimaliger Postverbindung je von und nach Rheineck (V. S. B.) und Heiden (R. H. B.), darf Erholungsbedürftigen wärmstens empfohlen werden. Anmeldungen nimmt gerne entgegen und vermittelt auch solche [1150]

L.-Arzt F. Spengler

Elektrotherapie, Elektro-Homöopathie, Massage, schwedische Heilgymnastik.

Pension und Kurhaus

Kurarzt:
C. Winterhalter

Besitzer:
Gebr. Winterhalter

Thurbad

1175]

Bischofszell

Grosse Badanstalt mit Schwimmbecken für Herren und Damen. Schwitzbäder. Wannenbäder. Moor-, Sool-, Schwefel-, Fliechen-nadel- und aromatische Bäder. Schöne Parkanlagen. Prächtige Waldspaziergänge mit vielen Aussichtspunkten. Gross. Speisesaal für Vereine und Hochzeiten. Grosse Gartenvirtschaft und gedeckte Kegelbahn. Stallung. Pensionspreis von Fr. 3.50 an.

Illustrierte Prospekte gratis und franko. [1152]

Institut für junge Leute

Clos-Rousseau, Cressier bei Neuenburg.

Offizielle Verbindungen mit der Handelsschule in Neuenburg.

Gegründet 1859.

Erlernung der modernen Sprachen und sämtlicher Handelsfächer. — Sieben diplomierte Lehrer. — Prachtvolle Lage am Fuße des Jura, in unmittelbarer Nähe des Waldes. Referenzen von mehr als 1450 ehemaligen Zöglingen. [1871]

Direktor: N. Quinche, Besitzer.



Golliez Blutreinigungsmittel oder eisenhaltiger grüner Nusschalensyrup

bereitet von

Fried. Golliez, Apotheker, in Murten.

Ein 27jähriger Erfolg und die glänzendsten Kuren berechnigen die Empfehlung dieses energischen Blutreinigungsmittels als vorteilhaften Ersatz für den Leberthran bei Skropheln, Rhachitis, Schwäche, unreinem Blut, Ekzemen, Flechten, Drüsen, Hautausschlag, rotem und aufgetriebenem Gesicht etc.

Golliez Nusschalensyrup wird von vielen Aerzten verschrieben und ist angenehm im Geschmack, leicht verdaulich und ohne Ekel oder Erbrechen zu erregen.

Ausgezeichnetes Stärkungsmittel bei allen schwächlichen, hinfälligen, blutarmen, bleichsüchtigen, an Skropheln oder Rhachitis leidenden Personen. [92]

Um Nachahmungen zu verhüten, verlange man ausdrücklich Golliez Nusschalensyrup, Marke der „2 Palmen“. In Flaschen von 3 Fr. und Fr. 5.50, letztere für die Kur eines Monats reichend.

Erhältlich in allen Apotheken.

Trunksucht-Heilung.

632] Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass ich durch Ihr unschädliches Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr zum Trinken, befindet mich dadurch viel besser als vorher und habe auch ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allgemein verwundern, dass ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr briefliches Trunksucht-Heilverfahren, das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall wo ich hinkomme empfehlen. Sihlhallenstrasse 36, Zürich III, den 28. Dezember 1897. Albert Werndli. Zur Beglaubigung vorstehender Unterschrift des Herrn Albert Werndli dahier. Zürich III, den 28. Dezember 1897. Stadtammannamt Zürich III. Der Stadtammann: Wolfsberger, Stellvertr. Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstrasse 405, Glarus.

Handelsschule „Frey“, Bern

Staatlich konzessioniert

Studium aller modernen Sprachen und Handelsfächer. Erste Vorbereitungsschule für Post-, Telegraphen- und Eisenbahn-Examen. [1943]

Prospekte und Jahresberichte beim Vorsteher: Emil Frey, Schanzenstr. 4, Bern.

Lauterbrunnen, Berner Oberland.

Hotel « SCHWEIZERHOF » Pension

Zunächst der Bahnhöfe nach Mürren, Wengernalp und Interlaken.

Prachtvolle Aussicht auf die Alpen und Gletscher. Pension von 5 Fr. an. Billigstes Passanten-Hotel. Zimmer von Fr. 1.50. [1215]

Es empfiehlt sich

Fr. Schärer-Müller.

PASSUGG

829 Meter ü. M. 34 Std. von Chur.

Bad und Kurhaus,

Offen vom 15. Mai bis 15. Oktbr.

Pensionspreis inkl. Zimmer von 7 Fr. an. Reduzierte Preise im Mai, Juni, September und Oktober. Hellquellen: „Urieus“ für Magen- und Darmkatarrh, Sodbrennen, Leber-, Nieren- und Blasenleiden, Gallenstein, Fett sucht, Verschleimungen jeder Art, Husten und Heiserkeit. „Belvedera“ bei Störungen der Ernährung und Blutbildung, Bleichsucht, Blutarmut und neuralgischen Zuständen. „Theophil“ ist das zutreffigste Tafelwasser, erfrischend, säuretilgend und die Verdauung befördernd. Bedeutender Wasserexport von allen 3 Quellen. Waldspaziergänge in der Nähe des Kurhauses. Neue Trinkhalle und Restaurant in der wildromantischen Rabiusschlucht. Kohlensaure Sool- und Stahlbäder. Post, Telefon und Telephon im Hause. Prospekte und nähere Auskunft durch die

Kurarzt: Dr. Scarpatti.

Direktion: A. Brenn.

Kurort Schwarzenberg

Kanton Luzern

Bestgeeigneter Landaufenthaltsort in ruhiger, alpiner Lage.

Hotel & Pension Matt guteingerichtetes Haus mit Spielplätzen und Gartenanlagen. Abwechslungsreiche, ebene Spaziergänge inmitten saftig-grüner Wiesen und Baumgärten. Für Ruhebedürftige bestens zu empfehlen. Bilder. [1159]

Pensionspreis inkl. Zimmer Fr. 4. — bis 4.50. Im Juni und September Ermässigung. (H 1620 Lz)

A. Kästlin-Kottmann.

Bad Buchenthal

Wasserheilanstalt und Sanatorium

Kanton St. Gallen. * Eisenbahnstation Uzwil.

510 Meter über Meer. Elektrische Beleuchtung. Telefon.

Die vollkommenen Einrich-tungen für das gesamte Wasserheil-Verfahren.

Elektrotherapie, Heilgymnastik, Massage, Schwimmbäder, Wellenbäder, Bett dampfbäder, Elektr. Bäder, Sonnenbäder, Fangotherapie. Diätische, sowie Entziehungs-Kuren. Gewissenhafte Verpflegung. Mäßige Preise. Prospekte gratis durch den Besitzer J. Rogennoser und leitenden Arzt Rob. Vogt aus Bern. (Za G 614) [1158]

NEUHEIT Seidig, weich & stark LANG-GARN BESTES MAKO-STRICKGARN mit Seidenglanz.

Za 1955

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auszukommen vermag, zeigt Fr. Ida Niederer, vormalig Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbudgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten. Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1.20 beträgt, verdient in allen Familien, speziell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen. [833]

Bade-

Soolen, Laugen
Salze, Tabletten

Hausmanns

Becken, Hauben
Wannen, Schwämme

Hechtapotheke

A. G.

St. Gallen.

Saison

Fichtennadel-Extr.
Schwimmgürtel

1248

etc

1248

Für jede Dame

ist unser Corset „Sanitas“, Marque déposée Nr. 6300, in gesundheitlicher Beziehung von grösstem Wert.

Es zeichnet sich durch die porösen Brust- und Seiten-Gummieinsätze aus, so dass vermöge deren Dehnbarkeit, sowie der angebrachten ganz weichen Schliesse die inneren Organe nicht den geringsten Druck erleiden, und dabei graziöseste Figur zum Ausdruck gelangt.

Diese Sanitacorsets sind empfohlen durch die Herren Aerzte Prof. Dr. Eichhorst, und Prof. Dr. Huguenin in Zürich, und zu erhalten in allen besseren Corsets- und Konfektionsgeschäften.

[821] Corsetfabrik Gut & Biedermann, Zürich und Brüssel.
Zürich 1894 — Diplom — Genf 1896.

Sanatogen . . .

Kräftigungs- und Auffrischungs-
mittel namentlich für die Nerven.

Als diätetisches Nährpräparat bei Lungenkrankheiten, Nervosität und Nervenschwäche, bei Fraueneleiden, Bleichsucht und Blutarmut, bei Magen- und Darmleiden, bei Ernährungsstörungen der Kinder (Erbrechen, Durchfall), in der Rekonvaleszenz nach erschöpfenden Krankheiten, als Kraftnahrung stillender Mütter, ärztlicherseits wärmtens und glänzend begutachtet durch eingehende Untersuchungen in der III. medicinischen Klinik, der Kinderklinik des Professor Fröhwald, in der n.-ö. Landes-Irrenanstalt, Wien, in den Kliniken der Geheimräte Eulenborg, Tobold, Berlin u. s. w. [713]

Hergestellt von Bauer & Cie., Berlin SO. 16.

Erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Generalvertretung für die Schweiz: E. Naldolny, Basel.

Ausführliche Mitteilungen gratis und franko.

FÜR HAUSFRAUEN



PHOENIX-LAUGE

R.F.

Die Lessive „Phénix“ ist das vorzüglichste, älteste

Waschmittel

nur echt mit nebenstehender roter Fabrikmarke und dem Namen der einzigen Fabrikanten

Redard & Cie. in Morges.

Überall zu haben! Nachahmungen weise man zurück. (H 6800 L) [1200]

Verlangen Sie in allen Delikatess-, Spezereihandlungen und Drogerie-Geschäften

De Jong's holländ. Cacao

[1136] (königl. holländ. Hoflieferant)

Bezahlt durch seine Billigkeit, seinen köstlichen Geschmack und feines Aroma. Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft u. ergiebig.

China-★ Wein

nützlich für jede Familie, liefert in beliebigen Quantitäten per Liter Fr. 2.50, 1/2 Liter Fr. 1.20 franco per Nachnahme.

G. Martin

1245] Kirchenfeldstr. 6, Bern.

Zu 5 Fr.

beziehen Sie im Lingerie-Geschäft

G. Suter z. Spinnrad

St. Gallen

1/2 Dutz. Damenbinden

1 verstellb. Damengürtel.

Patent. Neuheit. [1191]

Die beste und im Gebrauch billigste Binde.

Trunksucht

und deren Folgen werden briefl. schnell und billig mit unschädlichen Mitteln nach eigener bewährter Methode geheilt. Keine Geheimmittel. Zahlreiche Dankeschriften von Geheilten liegen vor. [684]

Adr.: O. Mück, prakt. Arzt in Glarus.

Bienenhonig

feinsten schweizerischen Blütenhonig, verkauft mit Garantie für Echtheit in Büchsen à 1, 2 u. 4½ Kilo à Fr. 2.40 per Kilo [499]

Max Sulzberger, Horn a. B.

Reine, frische Nidel-Butter

Liefert gut und billig [1140]
Otto Amstad in Beckenried (Unterw.).
(„Otto“ ist für die Adresse notwendig.)

Versäumen Sie nicht!!!

Lesen Sie Rauschs
Haarkur. Das Haar,
seine Pflege, Krankheiten
und deren Heilung. Preis
70 Rp. Direkt von [989]
J.W. Rausch, Emmishofen.

Damen-, Herren-, Knaben-

GRÖSSTES SPECIALGEBÄCHT DER SCHWEIZ

LODEN **J. NÖRR** **Bahnhofstr. 77**
Homspun, Cheviots, Covercoat, Tuche etc.

Meterweise Massanfertigung. [917]
Feine Schneider, eleg. Schneiderinnen-Arbeiten.

Fertige Jaquette- u. Taille-Costüme von 25 Fr. an.

Bezeugt! Ich bezeuge hiermit, daß ich durch die Höllemethode des Herrn J. J. Popp in Hölle, Höllen, von meinem Magenleiden vollständig geheilt worden bin. Magenkranke wollen nur Vertrauen fassen auf mich, soviel ich Herrn Popp kennen; derselbe ist gerne bereit, jedem, auch dem Widerberuhligsten, zu helfen. Anfragen werde ich gerne beantwortet.

Konrad Suter, Fabrikarbeiter, Wettingen a. A.

Magenkranken

[1133] Nervenleidenden und Geschlechtsleidenden gebe unentgeltl. ein Heilversfahren, resp. Heilmittel an, das mir und vielen dauernde Heilung brachte.

Adr: Postfach 16 Waldstatt, Appenz.

Parketol

aus der Fabrik von K. Brasemann, Höchst a. M., gesetzlich geschützt, einziges Mittel für Parkettböden, das feuchtes Aufwischen gestattet, Glanz gibt, ohne glatt zu sein, jahrelang hält, Linoleum konserviert und auffrischend. Wichsen und Blochen fällt ganz fort; geruchlos und sofort trocken. Prospekte u. Zeugnisse zu Diensten.

Generaldepot für die Schweiz: Lendi & Co., Zürich.

Die säende Hand.

Roman von Ida Boy-Ed.

Die „Gartenlaube“ eröffnet mit dieser hervorragenden Roman-Schöpfung der gefeierten Schriftstellerin soeben ein neues Quartal.

Abonnementspreis vierteljährlich 2 Mark.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postämter.

Probe-Nummern gratis und franko durch alle Buchhandlungen, sowie direkt von der Verlagsbuchhandlung

Ernst Keil's Nachfolger G. m. b. H. in Leipzig.

Wir empfehlen unser grosses

Lager in Sommer-Schuhwaren

Wir sind in der Lage, jedem Bedarf vom billigen bis zu dem feinsten Artikel zu entsprechen.

Bergschuhe, Footballschuhe, Sandalen etc.

in grösster Auswahl.

H. Grob & Co., St. Gallen

Telephon 1157.

(ZG 799)

Speisergasse 22.

Nasenröte, Muskelrheumatismus.

Auf Ihre Anfrage hin ich teile Ihnen mit, dass es mir über Erwartung gut geht. Sowohl die Nasenröte, als auch der Rheumatismus, der mich besonders bei Witterungswechsel plagte, sind dank Ihrer eingehenden briefl. Behandlung verschwunden; auch die starken Blutwallungen nach dem Kopfe zeigen sich nicht mehr. Um der Heilung sicher zu sein, habe ich mit der Antwort eine Zeit lang gewartet. Werde es nicht unterlassen, meinen Bekannten von diesem Erfolge Kenntnis zu geben. Zürich III, Sägestr. 3, 28. Mai 1900. Frau Dubs-Fenner. Zur Beglaubigung vorst. Unterschrift der Frau Dubs-Fenner, Sägestr. 3, dahier. Zürich III, 28. Mai 1900. Stadtammannamt Zürich, Kreis III. Der Stadtam. i. V. Temperlin. Substitut. Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstr. 405, Glarus. [624]